

Timegate - Reise durch die Zeit

Von Poison_Ivi

Kapitel 2: Mission 1

Hallihallo,

Kapitel 2 is da.

Ein paar neue Charaktere werden hier eingeführt - also freut euch drauf.

~~~~~

- Außerhalb von Domino, Hauptquartier Area 99 -

Dort angekommen parkte ich das Motorrad, stieg ab und machte mich unverzüglich auf den Weg zu meinem Chef um ihm die Ware zu bringen. Man möchte es sich kaum vorstellen aber die Hallen die hier unten errichtet wurden waren gigantisch. Ich kam in die große unterirdische Halle in der eine riesige Maschine aufgebaut worden war, die aus einem großen aufgestelltem Kreis, der an vier Trägerkonstruktionen hing und aus einer Rampe die direkt zu dem Kreis führte, bestand. //Warum haben sie es hier aufgestellt//

"Ayana komm hierher," lautete der Befehl von einem Kommandeur und ich gehorchte obwohl ich einen höheren Rang hatte als er. "Hier bin ich, ich habe die Kugel". Mir wurde ein Headset gegeben, ich setzte es auf, nahm anschließend den Rucksack ab und nahm die Kugel vorsichtig heraus.

"Ayana gut gemacht. Komm mit wir setzen sie gleich ein." "Halten Sie das für sinnvoll wir wissen ja nicht was dann passiert." "Wollen Sie meine Befehle missachten?" "Nein natürlich nicht General Star." Mit der Kugel in der Hand, die, die Größe eines Volleyballs hatte, folgte ich meinem Arbeitgeber zu der Maschine. Wir gingen die Rampe hinauf und blieben vor einer Vertiefung in die, die Kugel anscheinend gehörte stehen. "Leg sie vorsichtig hinein." Ich tat wie mir befohlen. Zuerst passierte gar nichts und lautes seufzen ging durch den Raum. Doch dann...

Die Maschine fing an zu leuchten. Von gleißenden Licht wurde der Raum durchflutet. Ich hob meine Hand vor mein Gesicht und schloss die Augen. Nach kurzer Zeit öffnete ich sie wieder um zu sehen was geschehen war. Der Kreis,

durch den man gerade noch hindurchsehen konnte, war nun wie aus Wasser, der Durchmesser des Kreises Betrug ungefähr 3 oder 4 Meter. //Wow// Mit Leichtigkeit hätte ich hindurch gehen können, doch das war viel zu riskant, da wir noch nicht wussten wohin der Weg führen oder was geschehen würde.

Ich lief um die Maschine herum von jeder Seite war diese glitzernde Wand zu sehen. //Das muss eine Art Kraftfeld sein// dachte ich als schon unsere Wissenschaftlerin Sadira kam. "Sie haben sie schon in Gang gesetzt? Ohne mich zu informieren, dass finde ich nicht gerade sehr nett, es hätte sonst was passieren können", meinte sie auf uns zukommend. "Ich gehe mich umziehen und stelle dann meine Truppe zusammen um mit der Erforschung der Maschine fortzufahren," sagte ich und ging zum Tor das zu den Privaträumen führte. //Die Auseinandersetzung zwischen General Star und Sadira brauch ich jetzt wirklich nicht// Die anderen schien es auch nicht zu stören das ich ging denn sonst hätten sie mich sicher zurückgepfiffen.

In meinem Raum angekommen befreite ich mich als erstes von dem engen Anzug und zog mir eine Art Uniform an, die meinen Rang und meine Stellung hier verdeutlichte. Gekrönt wurde mein Dress von einer Sonnenbrille, die verspiegelt war. Durch mein Headset bekam ich die Nachricht, dass wir einen Gefangenen hatten. //Ich hab gar keine Lust zu einem Verhör aber interessieren tuts mich schon wer unsere Gastfreundschaft genießt// seufzend begab ich mich zu den Zellen in der unser Gast untergebracht war. General Star war bereits dort und wartete nur auf mein Eintreffen. Mir wurde die Türe geöffnet und ich trat ein.

Unser Gefangener war kein geringerer als er Seto Kaiba. //Er ist mir also gefolgt// Ich stellte mich neben meinen Chef und blieb vorerst ruhig und überlies ihm das reden. Es lief sehr schleppend. //Unkooperativ und so dumm// das war alles was mir zu der Situation in der ich gerade mit drin steckte dachte. Mir wurde angedeutet das ich nun an der Reihe wäre.

"Warum sind Sie hierher gekommen?", schaltete ich mich ein. "Ich will meinen Besitz wiederhaben", ein böses funkeln in seinen Augen war deutlich zu erkennen und diese kalte Wut in seiner Stimme. "So was sollen wir den haben, dass Ihnen gehört?" "Die Kugel, die einer Ihrer Agenten aus meinem Büro gestohlen hat! Und ich will wissen wie er dahin gekommen ist ohne das ich ihn bemerkt habe." Ich musste unweigerlich grinsen, worauf er mir einen noch eisigeren Blick schenkte. "Was gibt's da zu lachen?", forderte er mich geradezu heraus. Ich nahm die Sonnenbrille ab. "DU!," schrie er mich hasserfüllt an. "Ja ich. Und ich war es auch der die Kugel geholt hat. Wenn wir ehrlich sind hast du sie zuerst uns gestohlen. Den Staatseigentum zu stehlen auch wenn es noch nicht sichergestellt ist, ist ein Verbrechen Seto Kaiba," fauchte ich und stellte klar wer hier was zu sagen hatte," und jetzt mach nicht so ein Theater. Ich werde dir zwei Möglichkeiten anbieten wie es weitergehen kann. Erstens wir lassen dich hier in dieser hübschen Zelle und du gehst gar nirgendwo hin auch nicht in deine Firma oder nach Hause. Oder zweitens du trittst in mein Team ein, erforschst alles was mit der Kugel zu tun hat und wirst unter meinem Kommando arbeiten. Deine Firma kannst du dann

von hier aus steuern. Was sagst du?" "Niemals!" "Gut dann bleibst du hier!", ohne weitere Worte an ihn zu verschwenden verlies ich und alle anderen die am Verhör beteiligt waren den Raum und ließen ihn zusammen mit ein paar Wachen zurück. Ich widmete mich wieder der Maschine und der Kugel - ein gar nicht so einfaches unterfangen kann ich nur sagen.

Die Nacht war schon sehr weit fortgeschritten so dass es draußen bereits hell wurde. Die Recherchen gingen ganz gut voran. Jessy und Jenny, die Zwillinge in meinem Team die spezialisiert waren auf alte Sprachen hatten schon einen Teil der Schriftzeichen auf der Kugel entziffert. Ivi, meine kleine Schwester beschäftigte sich mit der Frage woher diese Maschine ihre Unmenge von Energie bezog - doch von der Lösung dieser Frage war sie Meilenweit entfernt. Ich untersuchte zusammen mit Toby den Kreis in dem sich das Kraftfeld gebildet hatte. Es hatte andere Symbole oder Schriftzeichen als die Kugel aber irgendwie mussten sie zusammenhängen. "Weißt du was das für Zeichen sind?" "Ich kann einfach nichts finden," Kira meine Cousine durchsuchte unser Archiv und das Internet nach ähnlichen Zeichen doch fand nichts passendes. Unser Chef General Star brachte uns nach einer Weile ein Buch, es sah ziemlich alt und marode aus. "Das haben wir zusammen mit der Maschine gefunden, doch da wir nicht wussten ob es wichtig ist um das Geheimnis wie man sie benützt zu lösen, haben wir sie in den Safe gesteckt". "Danke vielleicht hilft es weiter." Er ging wieder und überlies uns unserer Aufgabe. Wir untersuchten alles noch einmal und gingen dann gemeinsam heran die Sachen die in dem Buch standen zu übersetzen und die Karten mit heutigen Karten zu vergleichen. Mühselig kann ich nur sagen.

"Ayana schau mal her, irgendwas kann hier nicht stimmen, wenn ich das übersetze steht hier, dass es eine Art Zeitmaschine ist mit der man nicht nur in der Zeit umher springen sondern auch in Paralleluniversen gelangen kann". "Warum sollte das nicht möglich sein? Wir haben doch schon einiges merkwürdiges erlebt oder nicht? Ich schlage vor wir machen später weiter. Geht jetzt ins Bett und ruht euch aus!"

Sehr müde war ich, doch ich stattete Seto einen letzten Besuch ab. Er war noch wach und setzte sich auf als ich hereinkam. "Was willst du schon wieder?", fauchte er. "Hast du deine entgültige Entscheidung getroffen?" Er schnaubte mich kurz an und meinte dann kleinlaut: "Ich werde euch helfen". "Gut dann hol ich dich später ab und werde dir dann unseren Forschungsstand in Bezug auf die Kugel mitteilen. Schlaf gut bis später". //Von der Maschine brauchst du noch nichts erfahren// Zu meinem Zimmer laufend dachte ich noch einmal über alles nach was mir heute geschehen war. Ich hatte erreicht was ich wollte wir brauchten Seto auch wenn ich das erst im nachhinein so sehe. Er war und ist ein technisches Genie. Nun konnte ich beruhigt ins Bett gehen.

Ich wurde nach ein paar Stunden wieder geweckt, es war bereits 9 Uhr morgens und meine Crew hatte sich schon wieder an die Arbeit gemacht - alle bis auf Seto, den ich persönlich den anderen vorstellen wollte. Ich holte ihn aus der Zelle und seine schlechte Laune war unübersehbar. //Er ist also immer

so// "Schlecht geschlafen?" "hm" //Ziemlich einsilbig der Gute aber was solls beim Arbeiten braucht er ja nicht zu reden// So gingen wir durch die Gänge und erreichten einen Raum mit einem großen Tisch an dem sich bereits alle anderen gruppiert hatten.

Eine Tasse mit heißem Kakao stand an meinem Platz, die anderen waren meistens sehr aufmerksam. Lächelnd begrüßte ich alle und stellte Seto kurz vor. Wir waren diesmal nicht in der großen Halle, wo die Maschine stand sondern im Sitzungssaal und die Kugel lag in einer Schale auf dem Tisch. Seto schien das alles mit Argwohn zu betrachten. "Dann lasst uns doch mal sehen was die Texte in dem Buch und die auf der Kugel zu bedeuten haben". "Wir haben schon einen Teil verglichen und es deutet alles darauf hin, dass die Karten und die Schriftzeichen in dem Buch, mit denen, der Kugel übereinstimmen und Koordinaten sind", berichtete Sadira sachlich. "Wir haben es auch schon General Star gemeldet und er wird sich in einer Stunde mit uns treffen um das weitere Vorgehen zu besprechen", ergänzte Jessy. //Dann gibt's für mich jetzt also nichts zu tun, sehr schön//

Bei der Besprechung mit unserem Vorgesetzten wurde beschlossen, dass wir eine der Koordinaten mit einem Aufklärungstrupp erforschen sollten. Ich entschied, das Seto uns begleiten sollte, genau wie die anderen die mitgeholfen haben die Entschlüsselung durchzuführen. So wurde alles hergerichtet. Von der Notfallration bis hin zu den Waffen die wir mitnehmen sollten. Irgendetwas bereitete mir noch Kopfschmerzen aber ich wusste einfach nicht was es war.

So standen wir alle mit voller Ausrüstung vor der Halle. Das Tor zur Maschine wurde geöffnet und ich bekam die Kugel überreicht. "Was ist das denn für eine Maschine?", hörte ich Seto ungläubig sagen. "Sie wird uns in eine andere Zeit bringen," erklärte ich knapp.

Ich ging vor und legte die Kugel in die vorgesehene Stelle. Das Kraftfeld erschien und alle waren bereit hindurchzugehen - alle außer Seto der das für eine Falle hielt. "Geh durch, das ist ein Befehl!", in etwas lauterem Ton ging meine Aufforderung an den zögernden, der sich widerwillig in Bewegung setzte - aber auch nur weil ich bewaffnet war und er nicht. //Wenn ich es nicht besser wüsste dann glaube ich, dass er mir das zurückzahlen wird wenn er die Gelegenheit erhält// Ich bildete das Schlusslicht unserer Einheit. Ich ging hindurch. Es fühlte sich kalt und gleichzeitig warm, vertraut und doch fremd an - einfach unbeschreiblich.

Auf der anderen Seite angekommen waren wir in einem Park. "Bleibt zusammen", sagte ich leise und ging in Deckung. Ich hatte keine Ahnung wo wir waren. Hier war es Nacht und die Kirchenuhr läutete gerade. Kein einziger Mensch war zu sehen.

Polizeisirenen durchdrangen die Stille. Es sah rein äußerlich aus wie in Domino City - zumindest auf den ersten Blick, aber mir war klar, dass das nicht sein konnte.

Wir sahen uns um. "Ist euch eigentlich aufgefallen das der Durchgang in

unsere Welt weg ist", stellte Kira nüchtern fest. "Dann müssen wir ein Portal finden durch das wir wieder zurück kommen", meinte Toby. "Unsere Aufgabe ist es diese Welt zu erforschen über das zurückkommen denken wir später nach", sagte ich bevor ich mich aus unserer Deckung in Richtung Parkausgang aufmachte. Die anderen folgten mir vorsichtig. Mein Kommunikator arbeitete noch einwandfrei und so hatte ich zu General Star eine gute Verbindung von der die anderen aber nichts wussten. Er konnte alles was geschah hören und Anweisungen geben die ich als seine oberste Offizierin zu befolgen hatte.

Die anderen folgten mir zur Straße. "Wir müssen eine Art Basislager errichten", ordnete ich an. Wir mussten aber erst einen sicheren Platz finden. Im Schutz der Dunkelheit liefen wir durch die Straßen und kamen dann zu einem Strand. "Bei den Klippen da könnten wir unser Lager aufschlagen", schlug Toby vor. Das taten wir auch. Ich wandte mich an Seto: "Du hast doch das ganze Duell Master Zeug erfunden wenn ich mich nicht irre. Glaubst du du schaffst es uns hier ins Internet zu bringen?" Ihn schien es sehr zu belustigen das ich so etwas von ihm wollte. "Natürlich schaffe ich das!" "Gut dann mach. In deinem Rucksack ist ein Notebook und einige Kleinigkeiten die du vielleicht brauchen wirst." Mit Befehlen schien er nicht gut umgehen zu können denn er musste mit sich kämpfen mir nicht irgendwas an den Kopf zu werfen. Für mich hatte sich dieses Thema damit erledigt also auf zum nächsten.

Der Mond schien auch hier sehr hell. Ich schaute mir die Sterne an und überlegte wie wir weiter vorgehen könnten. Da sah ich auf einmal etwas fliegen, es war zu groß um ein Vogel zu sein und als es näher kam, war deutlich zu erkennen, dass es sich um einen Menschen handelte. Er hatte schwarze Flügel und lila Haare, und flog ohne uns zu bemerken an uns vorbei. Ich sah im noch ungläubig nach. //Interessant//

Und nicht viel später kam noch einmal eine fliegende Gestalt, diesmal mit weißen Flügeln und blonden Haaren. Er schien uns sehr wohl zu bemerken, denn er landete nicht weit von uns entfernt. Vorsichtig näherten ich und Toby uns dem Fremden. Die Waffen hatten wir griffbereit. "Wer bist du?" Ein hämisches grinsen lag auf seinem Gesicht. "Wer ich bin, wer seid denn ihr ich habe euch noch nie hier gesehen und was macht ihr hier bei der Klippe?" Ich war mir nicht ganz sicher ob ich mich so einfach ausweisen sollte. Also schwieg ich. Das grinsen verschwand. "Sagt mir wo Dark hingeflogen ist?" "Wer ist denn Dark?", fragte Toby, der genauso wenig Ahnung hatte wie ich. "Er hat schwarze Schwingen und muss hier vorbei gekommen sein." //Ah... der von vorhin heißt also Dark// "Wieso sollten wir dir das sagen?" "Ihr wisst es also!" "Und wenn schon." Die Wut stieg in ihm hoch. "Ich bin Krad und jage Dark." "Es geht doch, Dark ist gerade hier vorbeigeflogen." "Wohin wollte er?" "Keine Ahnung er hat sich uns nicht vorgestellt". Krad schnaubte und flog dann wieder weg. //Komischer Kautz aber interessant als Forschungsobjekt// Wir gingen wieder zu den anderen die die Szene beobachtet hatten. Während sich Toby den Fragen der anderen stellte baute ich mein Notebook auf und öffnete ein paar Daten und erstellte eine neue Tabelle die sich nur um diese Welt drehen sollte. Die klimatischen Daten waren schnell

eingegeben und die geologischen ebenfalls nur zeitlich konnte ich diese Welt noch nicht ganz einordnen da es hier teilweise wie in Domino war aber andererseits auch ganz anders. Technisch war es hier nicht so ausgereift.

Die anderen hatten sich bereits schlafen gelegt und Seto und Kira als Wachen auserkoren als auch ich mich entschloss ins Bett zu gehen. Nach einer wenig geruhsamen Nacht erwachte ich bei Dämmerung. "Guten Morgen, wir haben fast alle Daten die wir brauchen", das war das erste was ich meinem Team mitteilte. "Schon? Ich dachte wir sollen die Welten zu denen wir geschickt werden genau erforschen?" "Kira sag mir was willst du hier denn erforschen? Vielleicht wer die beiden waren die wir gestern gesehen haben?" "Ja wäre doch cool vielleicht würden wir einige wichtige Sachen herausbekommen?" "Wie wäre es, wenn wir erst einmal was zu Essen besorgen?", sagte ein verschlafener Toby. Ich seufzte. //Er denkt immer nur ans Essen// "Dann lasst uns unser Zeug hier lassen und in die Stadt gehen". So beeilten sich alle ihre Sachen in der Höhle in der wir geschlafen hatten zu verstecken.

Auf den Weg durch die Stadt erfuhren wir, dass wir in Azuma waren einem Stadtteil von Tokio und das dieser Dark ein Dieb war der vor kurzem wieder aufgetaucht war nach dem er seit 40 Jahren nicht in Erscheinung getreten war, das entfachte bei mir ein noch größeres Interesse an den beiden Gestalten. Ich wollte mehr über die ganze Sache wissen und vor allem warum dieser Krad Dark jagte.

Durch Zufall erfuhren wir dass Dark eine Ankündigung für seinen nächsten Raubzug gesandt hatte. Interessanterweise stahl er nur Werke die von der Künstlerfamilie Hikari gemalt worden waren. In der Bibliothek, gab es einige Bände die sich mit den Kunstwerken dieser Familie sowie der Kulturrevolution beschäftigten. So konnten wir alle künftigen Diebstähle und deren Orte vorhersagen. Wir holten uns einen Grundriss des Museums in dass Dark in der kommenden Nacht einbrechen wollte und verschafften uns einen Überblick über die Lüftungsschächte und die Ein- und Ausgänge. "So ich denke wir kommen am Besten hier herein, durch den Abwasserkanal. Er will um 20 Uhr kommen also müssen wir mindestens 2 Stunden vorher da sein um die Polizei nicht auf uns aufmerksam zu machen. Die genaue Lage des Bildes ist hier, im großen Saal der zu den anderen Hallen mit 3 Durchgängen verbunden ist." So sah der Plan aus - wir schleichen uns rein, schauen was passiert und greifen gegebenenfalls ein.

Wir gingen zurück zu unserem Stützpunkt und bereiteten unsere Ausrüstung auf den kommenden Tag vor. "Unser Ziel ist es die Beziehung zwischen Dark und Krad zu finden, was die beiden sind. Mögliche Zusammenhänge der beiden mit der Maschine und der Kugel der Zeit zu erfahren. Außerdem müssen wir herausbekommen wer die Maschine gebaut hat und aus welchem Grund die einzelnen Teile so weit voneinander getrennt versteckt wurden". //Was Seto wohl ausheckt, er ist viel zu still// "Seto konntest du auch etwas herausbekommen?" "Nein! Diese primitive Stadt hat nicht mal funktionierendes Internet - was für eine Verschwendung meiner Zeit." "Jetzt mach mal halblang..." "Eins schwöre ich dir Ayana wenn es Mokuba nicht gut geht oder

irgendwas mit meiner Firma passiert dann Gnade dir Gott ich werde es nicht tun!" schrie er. //Den hab ich ja ganz vergessen// Ich entfernte mich von den anderen so dass sie mich nicht hören konnten. "General Star würden sie etwas für mich erledigen dass ich völlig vergessen habe?" Nach kurzem warten antwortete er mir und wollte wissen was er tun sollte. "Den jüngeren Kaiba sollten wir in das vorgesehene Zimmer einquartieren doch leider vergaß ich ihn abzuholen. Sein Name ist Mokuba, er ist 14 Jahre alt und er hat schwarze Haare." "Wir werden uns um ihn kümmern!" "Danke." beruhigt ging ich zurück.

Die Kamera war vorbereitet, wir sollten alles dokumentieren. In die Kanalisation stiegen wir nicht unweit unseres Versteckes ein und gingen ungesehen zum Museum, kletterten den Schacht nach oben und gelangten in die unterste Ebene des Gebäudes. Keine Wachen waren hier aufgestellt was mich sehr überraschte. Die Wärmebildkamera zeigte nur eine Person im oberen Stockwerk an. Es war trotz des fehlenden Wachpersonals höchste Vorsicht geboten. Bewaffnet folgten wir dem Weg zur Ausstellungshalle. Hinter ein paar Säulen nahmen wir unser Versteck ein und beobachteten was sich gerade ereignete.

Ich konnte Dark erkennen. Eine zweite Person war gekommen. Ein Junge mit silbernen Haaren betrat durch die gegenüberliegende Tür den Raum. Er verwandelte sich auf einmal, ich konnte es kaum glauben wie war das möglich das ein Mensch sich in einen anderes Wesen verwandeln kann. All meine Gedanken drängte ich beiseite als ich erkannte zu wem er geworden war, Krad. //Er wäre ein gutes Forschungsobjekt ob Dark auch noch jemand anderes ist? Das muss ich unbedingt herausfinden//

Ich gab den anderen ein Zeichen und wir gingen mit erhobenen Waffen auf die beiden zu. "Hände hoch!" erst als ich das sagte schienen die beiden uns zu bemerken. Dark lächelte frech. "Hey warum richtest du denn die Waffe auf mich meine schöne?" Er meinte mich weil ich ihm am nächsten stand. "Ich bin nicht deine schöne klar und ich werde dich jetzt gefangen nehmen!" "Aber nicht doch," grinste er. Die anderen wussten was zu tun war. In Windeseile überrumpelten sie Krad und nahmen ihn gefangen. Er hatte nicht damit gerechnet, das sich drei Personen gleichzeitig aus verschiedenen Richtungen auf ihn stürzen würden. Dark der es mit Freude sah wie wir Krad verschnürten meinte: "Warum tut ihr mir den Gefallen und nehmt Krad gefangen?" "Ich glaube du siehst da was falsch." Mit Dark hatten wir schon mehr Probleme. Er stieg in die Luft auf und wollte wegfliegen, doch er hatte nicht damit gerechnet das wir auf so etwas vorbereitet waren. Wir hatten die Waffe mit der man Netze auf seine Gegner abfeuern kann dabei und nun kam genau diese zum Einsatz. Er fiel zu Boden. Jenny legte im mit Leichtigkeit in Handschelle, den sie kannte sich gut mit Kampfsport aus und konnte alle seine Attacken abwehren. Damit sie nicht wegfliegen konnten banden wir die Flügel zusammen, doch Darks Flügel entpuppten sich als ein eigenes Lebewesen das sich in ein kleines Tier verwandelte. //Wir haben Sie// General Star gab mir den Befehl sie ins Hauptquartier zu bringen.

Wir brachten alle nach unten und entkamen wie wir gekommen waren, ungesehen.

"Wir nehmen euch mit aber jetzt müssen wir uns ernsthaft Gedanken über einen Durchgang in unsere Welt machen." Sadira bemerkte: "Ich glaube ich habe da schon einen Weg gefunden wir müssen an den Ort zurück, an dem wir hier gelandet sind und zwar zur gleichen Zeit. Wie ich aus dem Buch erfahren habe war da von Zeitstürmen die Rede, die, die Portale in die Ausgangswelt darstellen und durch die man wieder zurückkommt." "Dann sollten wir uns beeilen wir haben noch 3 Stunden Zeit." Am Strand angekommen verließen wir die Kanalisation mit unseren zwei Gefangenen die sich kräftig wehrten. Vier unserer Gruppe mussten die Bewachung übernehmen.

Der Rest von uns packte unser Gepäck ein. Als dies geschehen war machten uns zum Park auf. Auch dieses Mal wollten wir nicht auffallen was durch Dark und Krad nicht leicht viel.

- Im Park angekommen -

"Sadira wie lokalisieren wir diese Zeitstürme?" "Da bin ich mir noch nicht sicher. Vielleicht hilft uns das weiter", sie zog ein Kästchen aus ihrer Tasche. "Woher hast du das und was ist es?" "Ich habe es von den Sachen die zusammen mit der Maschine gefunden wurden. Genau weiß ich nicht was es ist aber ich denke es wurde dazu verwendet um wieder in die Gegenwart zu kommen." "Dann ist es unsere einzige Möglichkeit zurückzukehren." "Ich fürchte ja." //Na toll so viel Hoffnung vermittelt mir diese Aussicht nicht gerade// Die Stelle an der wir angekommen waren war schnell gefunden. "Mach das Kästchen mal auf." Nach dem öffnen lag eine Art Schmuck vor mir, ich hob ihn heraus und zog ihn über die Hand. Er leuchtete sofort hell auf und die Zeitstürme waren für mich deutlich zu erkennen. Ich richtete meine Hand auf einen und das Portal öffnete sich. "Schnell geht durch." Unsere Gefangenen brachten wir zuerst hindurch und dann verließen wir diesen fremden Ort. Wir waren wieder zu Hause.

to be continued...

~~~~~

Was soll ich sagen - bin scho dabei s nächste zu schreibn